

PRESSEINFORMATION

- Sperrfrist 1. Februar 2005 15:00 Uhr -

Gemeinsame Aktivitäten und Rituale schaffen Familienglück

Allensbach-Umfrage für das FORUM FAMILIE STARK MACHEN
veröffentlicht

Mainz, 1. Februar 2005 – Familie und Glück gehören eng zusammen. „Meine Familie macht mich glücklich“ sagen 68 Prozent der Bevölkerung. Dazu gehören Gefühle von Geborgenheit und Sicherheit ebenso wie die gemeinsamen Aktivitäten und Rituale in den Familien. Dies ergab die Umfrage „Braucht man eine Familie, um glücklich zu sein?“ des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag des FORUM FAMILIE STARK MACHEN. Bei der bevölkerungsrepräsentativen Umfrage wurden bundesweit mehr als 2000 Personen befragt.

Auch wenn Eltern von Kleinkindern überdurchschnittlich großes Glück empfinden, so sind Familie und Kinder allein noch keine Garantie für ein glückliches Leben. Was viel entscheidender ist, ist der gelebte Zusammenhalt innerhalb der Familie. Wo die Angehörigen aufeinander Rücksicht nehmen, Zuneigung zeigen, den Austausch suchen und sich um den Erhalt der Gemeinschaft bemühen, erzeugen sie Gefühle von Vertrauen, Sicherheit und Geborgenheit. Diese Werte sind es, die für das größere Glück in den Familien sorgen.

Eng damit verbunden sind die gemeinsamen Aktivitäten sowie die Rituale und Traditionen, die in den Familien gepflegt werden. Denn solche Gemeinsamkeiten verstärken die Gefühle der Geborgenheit und des Zusammenhalts und damit auch das Familienglück. So geben 78 Prozent der jungen Eltern mit Kleinkindern an, dass sie viel mit ihrer Familie unternehmen. Über 70 Prozent aller Eltern mit Kindern finden es schön, gemeinsam Urlaub zu machen. Unter den Eltern kleiner Kinder finden das sogar 75 Prozent.

Weniger altersabhängig sind Aktivitäten, bei denen die Familienmitglieder der verschiedenen Generationen zusammentreffen, wie an besonderen Familienfeiern oder an Weihnachten. Wie die Umfrage des FORUM FAMILIE STARK MACHEN zeigt, sind Familientraditionen und Rituale keineswegs eine altmodische Erscheinung: 72 Prozent der Familien, bei denen die Kinder noch im Haushalt leben, pflegen auch heute noch bestimmte Familien-Rituale. Das kann ein bestimmtes Essen zu Weihnachten sein oder die Art der Geburtstagsfeier.

Zu den bedeutendsten der immer wiederkehrenden Begegnungen gehört das gemeinsame Essen. 78 Prozent der Eltern von Kleinkindern und 83 Prozent der Familien mit älteren Kindern erklären, dass sie das gemeinsame Essen mit der Familie genießen. Da das Familienessen

fast täglich in der gewohnten Form stattfindet, prägt es die Zusammengehörigkeit der Familie auch weitaus stärker als Feste oder Urlaubsreisen. Von den Befragten, die Freude am gemeinsamen Mahl haben, berichten jeweils 85 Prozent über einen guten Familienzusammenhalt und das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit in der Familie.

Weitere Presseinformationen und Infografiken unter www.familie-stark-machen.de

FORUM FAMILIE STARK MACHEN

Das Forum ist ein überparteilicher und überkonfessioneller Zusammenschluss von Menschen, die die Zukunft der Familien- und Generationenbeziehungen aktiv gestalten wollen. Das derzeit von der Öffentlichkeit geprägte Image von Familie als Problemfall soll verbessert werden: Familie ist vor allem eine Leistung ihrer angehörigen Mitglieder, ihrer Haltung und Fähigkeit, Beziehungen zu gestalten, Die Familie als Ort der Sinnstiftung und des Lebensglückes. Das FORUM FAMILIE STARK MACHEN will mit verschiedenen Maßnahmen und Projekten die Verständigung über die Kultur von Familien- und Generationenbeziehungen in der Öffentlichkeit fördern und vertiefen.

Die Initiatoren des FORUM FAMILIE STARK MACHEN sind

- Prof. Dr. Hubertus Brantzen, Mainz
- Michael Behrent, Kommunikationsberater, Oberursel
- Dr. Wilhelm Haumann, Institut für Demoskopie Allensbach
- Manuel Herder, Verleger, Freiburg
- Karl-Heinz B. van Lier, Konrad Adenauer Stiftung, Mainz

Dem Kuratorium gehören an: Kardinal Karl Lehmann, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, Manfred Kock, Altpräsident der Evangelischen Kirche, Dr. Ursula von der Leyen, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, Gundula Gause, Journalistin und Moderatorin, Markus Schächter, Intendant des ZDF und Prof. Dr. Norbert Walter, Chefvolkswirt der Deutschen Bank AG.

Kontakt:

SCRIPT Corporate + Public Communication GmbH
Birgit Hackl
An der Herrenmühle 7-9
61440 Oberursel
T. 06171 2847-22
Mail: b.hackl@script-com.de